

Betreff:

Sicherheit für Radfahrende auf dem Rüniger Weg

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.05.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur
Beantwortung)

08.06.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Immer wieder wird Klage geführt, dass der motorisierte Individualverkehr auf dem Rüniger Weg eine stete Gefährdung für Radfahrende darstellt; dort ist zwar die Benutzung des schmalen Gehwegs gestattet, aber nicht vorgeschrieben. Auf der Fahrbahn rollende Radfahrende wurden und werden immer wieder äußerst knapp überholt, abgedrängt, beschimpft oder gelegentlich sogar bedroht.

Es wird deshalb angefragt,

1. Ist die Situation der Verwaltung bekannt? Wenn ja, wie kann die Sicherheit für Radfahrende gewährleistet/verbessert werden?
2. Wie sieht die Verwaltung die Einrichtung eines absoluten Halteverbots oder wenn es nicht möglich ist, wie sieht die Verwaltung die Einrichtung/Markierung von Schutzstreifen für Radfahrende oder die Einrichtung von Parkzonen?
3. Stehen Baumaßnahmen am Rüniger Weg an, ggfs. eine baldige Sanierung? Wenn ja, ist in diesem Zuge an die bauliche Sicherheitserhöhung für Radfahrende gedacht, z.B. durch Radwege und ist nach Erkenntnis der Verwaltung in der Zwischenzeit die Herrichtung/Instandsetzung des Wilhelm-Bornstedt-Weges als provisorische und akzeptable Ausweichstrecke möglich, insbesondere, weil der lange angekündigte Radschnellweg zwischen BS und WF noch nicht so schnell gebaut wird?

gez.

Gerold Kleinöder

Anlage/n:

keine